

Protokoll des Vernetzungstreffens von Transition Regensburg e.V., 21.11.2018

Ort: Transition Base, Keplerstraße 6, 93047 Regensburg

Anwesend: 25 Teilnehmer*innen

Anwesende Vernetzungspartner*Innen von Gruppen außerhalb der Transition Regensburg
Gruppen: Cradle2Cradle, Tauschnetz, Uni Regensburg, OTH Regensburg, Greenpeace

Moderation: Michelle Platt

Protokoll: Julia Ottersbach

1. Vorstellungsrunde

- Von Michelle wird das NKI(Nationale Klimaschutz-Initiativen)-Projekt von Transition Regensburg vorgestellt:
 - Nennt sich „Keimzellen des Wandels für Regensburg – kurze Wege für den Klimaschutz“
 - Wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit für die Laufzeit von 2 Jahren (Januar 2018 bis Dezember 2019) gefördert
 - Arbeitspakete im Förderplan:
 1. Transition Base als Bürger*innenbüro für den Klimaschutz → informieren, Ideen initiieren, von Gruppen nutzbar für Veranstaltungen, Vernetzung, Treffen; seit Oktober Räumlichkeiten bezogen in der Keplerstraße 6
 2. Workshops zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen, Aktivierungs- und Selbstmachworkshops; laufend seit Oktober
 3. Bauwagenkiosk Uli, mithilfe dessen in Regensburger Stadtteilen Transition-Öffentlichkeitsarbeit geleistet und die Nachbarschaften mithilfe einer Sharing-Plattform vernetzt werden; ab Frühjahr 2019
 4. Startup-Workshops, um nachhaltigkeitsorientierte Projekte in Regensburg zu entwickeln, voranzubringen und umzusetzen → ab Anfang 2019
 - Ziel im Verein zusätzlich zum Förderplan: durch die zwei Halbtagsstellen und die eine Aushilfskraft die Basis von Transition Regensburg stärken, Gruppen und Projekte unterstützen sowie den Vorstand entlasten
 - Gruppen dürfen sehr gerne an das NKI-Team herantreten und berichten, wo es in ihrer Gruppe Stärkung, Hilfe braucht
 - Zudem ist die Transition Base neuer Vereinssitz, Anlaufstelle für alle Interessierten, Aktiven und Engagierten sowie Treffpunkt und Veranstaltungsort für Gruppen
- Jede*r stellt sich vor, ob schon bei Transition aktiv und wo die Interessen liegen
- *Zusammenfassung der Interessen:*
 - Gardening: 3
 - Ökodorf: 2
 - Insektenhotels: 2
 - Solidarische Landwirtschaft: 3
 - Regensburg Repariert: 4
 - Technologie: 3
 - Tiny Houses: 7
 - Gemeinschaftswerkstatt: 2
 - Food Coop: 3
 - Umsonstladen: 2

2. Entstehung und Momentaner Stand der einzelnen Transition Gruppen in Regensburg:

Aus (fast) jeder Gruppe von Transition Regensburg sind Aktive anwesend, welche kurz ihre Gruppe vorstellen: Entstehung(idee), Aktueller Stand

- **Food Coop**: derzeitig aktiv: 40, verdoppeln möglich
 - [Online](#)
 - Ursprungs-idee: regional, saisonal und nachhaltig einkaufen können und wollen; Plastikvermeidung, Anpassung des Einkaufsverhaltens an das, was es gerade saisonal gibt; gemeinsame Organisation des Einkaufs
 - Zustandekommen der Kooperation mit Bauer Schlegl
 - Ablauf der Lieferung: Herr Schlegl kommt Mittwochs nach dem Markt und bringt das bestellte und übrige Gemüse an - früher die Wechselwelt - jetzt die Transition Base → Gemüse wird von den Food Coop Aktiven in Gemüseboxen in das Lager gestellt, leere Boxen werden dem Bauern für das nächste Mal mitgegeben → alle, die diese Woche Gemüse bestellt haben, können für ihren Betrag (ab 5€, in 5er Schritten aufstockbar, Bestellung läuft über Online-System) „einkaufen“, indem sie die gewünschten Obst/Gemüsesorten abwägen und abrechnen, bis ihr Betrag voll ist
 - Gemüse bleibt bis Freitag Nachmittags in den Boxen, was dann noch übrig ist, wird im Umsonstladen verteilt und/oder in den Fair-Teiler an der Grünen Oase gebracht
 - Für die Dienste (Gemüseannahme, Freitag/Samstag aufräumen, übriges Gemüse verteilen, Biomüll entsorgen) wird sich online eingetragen
 - Wie kann man mitmachen? E-Mail an Paul Wimmer (pauli@wimmerp.de) über Interesse an der Food Coop, eintragen in den E-Mail-Verteiler (food-coop-alle@transition-regensburg.de); einmal bei Annahme zusehen/mitmachen und sehen, wie das „Einkaufen“ funktioniert → dann erhält man Zugang zum Online-Bestellsystem und kann Geld für den Einkauf überweisen sowie sich für Lieferungen anmelden
 - Wie kann der Food Coop geholfen werden? Herr Schlegl darf mit seinem LKW nicht in die Regensburger Innenstadt fahren, da diesem die Umweltplakette fehlt → er muss jeden Mittwoch die Gemüselieferung in den PKW eines Freundes umladen, um die Transition Base beliefern zu können → Anruf bei der Stadt Regensburg für Sondergenehmigung als Aufgabe des Transition-Teams!

- **Regensburg Repariert**: ehemals Repair Café, derzeit ca. 10 Aktive, gerne Aufstockung!
 - [Online](#)
 - Anfang in der Wechselwelt: einmal pro Monat Treffen von Menschen mit Technik-Kenntnissen und Angebot an Bürger*innen, kaputte Elektronikgeräte vorbeibringen zu können und zusammen mit den Aktiven reparieren zu können
 - Keine Dienstleistung à la „Gerät vorbeibringen und repariert abholen“, sondern „gemeinsames reparieren zur Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten“
 - Als die Wechselwelt (plötzlich) geschlossen wurde: Umzug in den Hacker Space der Binary Kitchen; hier viel Werkzeug, definierte Gruppe mit Website und Umbenennung in Regensburg Repariert (Repair Café als Verein und geschützter Begriff mit definierten Richtlinien)
 - Aktuell: am 1. Dienstag im Monat in der Binary Kitchen
 - Anmerkung: BR-Beitrag über Teile von Transition Regensburg (ausgestrahlt am 15.11.2018 in „mehr/wert“ im Zuge der ARD-Themenwoche „Gerechtigkeit“) stellte Regensburg Repariert falsch dar

- Menschen dabei zu helfen, ihre Elektronikgeräte zu reparieren, hilft vielen dabei, Dinge zu recyceln und so der Wegwerfgesellschaft Einhalt zu gebieten
- Im Oktober war bereits ein Workshop in Kooperation mit der Volkshochschule Regensburg, hier ist eine Weiterführung angedacht
- Außerdem ist es denkbar, weitere Standorte als die etwas abgelegene Binary Kitchen aufzubauen

- **Wechselwelt**
 - Wechselwelt war ursprünglicher Vereinssitz, Raum für Transition Regensburg und Treffpunkt für alle Transition Gruppen
 - Schließung im Sommer aufgrund starken Schimmelbefalls
 - Da die auf die Wechselwelt bezogenen Spenden in der Vergangenheit die Miete nicht komplett decken konnte und die Differenz durch Spenden an Transition im Allgemeinen kompensiert wurde, werden aktuelle an die Wechselwelt gebundene Spenden werden dafür verwendet, diese Differenz auszugleichen

- **Transition Base**
 - AP 1 des Förderplans: Begegnungsort für Klimaschutz, Bürger*innenbüro für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung
 - beinhaltet NKI-Büro
 - Seit Oktober neuer Vereinssitz
 - Aktuell wird die Miete durch das BMU-Projekt bezahlt
 - Nach Ende 2019 muss die Miete komplett durch Spenden getragen werden, weshalb die Spendenakquise bereits läuft
 - Lager wird auch von der Food Coop genutzt
 - Gerne dürfen alle Transition Gruppen und –nahe Gruppen die Transition Base für regelmäßige Treffen verwenden!
 - In Zukunft werden Diskussionsabende u.ä. stattfinden
 - Türsystem: ist in Arbeit, Tokens können wieder aktiviert werden, jedoch muss jede Person kommen und sich ihren/seinen aktivieren lassen sowie den AGBs zur Nutzung der Transition Base zustimmen
 - AGBs werden aktuell verfasst, wer sich einbringen möchte, darf sich gerne bei Sophie Meier (s.meier@transition-regensburg.de) melden

- **Umsonstladen der Transition Base**: aktuell ca. 8 aktive, sehr gerne Aufstockung!
 - [Online](#)
 - aus neuen und alten Ehrenamtlichen hat sich neue Gruppe formiert für Konzept zum teilen/tauschen/wiederverwerten/Ressourcen schonen
 - Konzept:
 - Bei Abgabe: pro abzugebendes Teil einen Zettel schreiben über die Geschichte des Teils/Einkaufsort/Grund für Abgabe → nächstem*r Besitzer*in mitteilen, was es mit dem Teil auf sich hat, welchen Wert es für einen hatte
 - Bei Mitnahme: 5-Teile Regel, mehr als 5 darf niemand mitnehmen; zudem: zu jedem Teil, das man mitnehmen möchte, soll den Ladenhelfer*innen gesagt werden, warum man das Teil mitnehmen möchte → Bewusstsein schaffen dafür, ob das Teil tatsächlich gebraucht und genutzt wird
 - Auf Annahmestops achten!
 - Pinnwand für größere Gegenstände und Dienstleistungen

- Aktuelle Themen: Ladenhelfer*innen dringend gesucht! Außerdem: was tun mit Menschen, die immer kommen und sich nicht an Regeln halten? → Diskussion ausgelagert auf Umsonstladen-Treffen

- **Foodsharing:** ca. 150-200 Aktive
 - [Online](#)
 - Verein, welcher in Regensburg eine Gruppe hat
 - Aktuelle Treffen am 1. Dienstag im Monat
 - Kooperation mit Bäckereien, (Super-)Märkten, Restaurants, um Lebensmittel, welche nach dem Arbeitstag weggeschmissen werden würden, abzuholen und unter sich aufzuteilen/ in den Fair-Teiler zu bringen
 - Aktuelle Themen der Gruppe: Wie geht es mit der Grünen Oase weiter (Grund für Frage siehe unten)?
 - Mittlerweile versteckte Fair-Teiler überall in der Stadt auf privatem Grund, wo auch Lebensmittel geteilt werden → weitere gewünscht! am besten an Stellen auf dem eigenen Grundstück, welche von der Straße aus erreichbar sind, da auf öffentlichem Grund nur mit Erlaubnis der Stadt und des Gesundheitsamts möglich

- **Grüne Oase**
 - Seitdem die Wechselwelt geschlossen ist, vermüllt und verdreckt die Grüne Oase allmählich
 - Einige Menschen laden (immer noch) Gegenstände, Kleidung ab, welche vermutlich für die Wechselwelt gedacht sind
 - Aktuell kümmert sich Foodsharing täglich um die Reinigung der Fair-Teiler Kühlschränke, Romy kümmert sich um die Pflanzenkästen
 - Außerdem lagern in den Schränken noch immer einige Gegenstände von Transition bzw. welche, die nicht zuzuordnen sind
 - Zudem: dringend Bedarf nach Freiwilligen, welche sich kümmern und Organisation derer, sowie nach Klärung, ob Abbau/Verlegung besser, ob sich umliegende Geschäfte kümmern wollen o.ä.
 - Wenn sie bleibt, sind Regeln für die Benutzung nötig! Bisher nur für Food-Sharing Regeln
 - Im Sommer wird die Oase weiterhin von vielen Menschen genutzt, zB von Mitarbeitern angrenzender Firmen, welche dort ihre Mittagspause verbringen

- **Gardening Gruppen:** aktuell in Stadtamhof, beim EBW, beim alten Rathaus sowie in Prüfening
 - [Online](#)
 - Idee: ungenutzte Flächen innerhalb der Stadt als Gartenfläche nutzen, für alle zugänglich machen und selbst versorgen

- **Stadtamhof Garten:**
 - E-Mail-Verteiler für alle Interessierten sowie einer für Interne zur Besprechung von Treffen, Anbau etc.
 - Monatliche Treffen am letzten Samstag des Monats, im Sommer im Garten, im Winter spontan in Kneipe o.ä.
 - Ende des Jahres Vergabe der Beete für das neue Jahr
 - Jede*r Interessierte kann Patenschaft für Beetabschnitt übernehmen, um das sich dann gekümmert wird: Bepflanzung, Bewässerung, Ernte
 - Gemeinschaftsbeet, um das sich alle gemeinsam kümmern

- Gartenhütte mit gruppeninternem Schlüsselsystem wird von Gruppe genutzt, enthält Werkzeuge und Geräte; außerdem vor Ort: selbstgebauter Pizzaofen, welcher von allen Garten-Aktiven genutzt werden darf
- **PAT Garten auf dem Prüfener Autobahntunnel:**
 - War vorher ungenutzte Rasenfläche, welche von der Nachbarschaft gut besucht wurde und wird
 - Hochbeete, welche rege angefragt werden → auch hier Patenschaften für Beete, welche Anfang des Gartenjahres vergeben werden (Stichtag: Saatguttag im März im EBW), selbstbestimmte Bepflanzung
 - Eigens gebautes Bewässerungssystem, welches regelmäßig nachgefüllt werden muss, besonders in den heißen Sommermonaten
 - Regelmäßige Treffen aller Aktiven einmal im Monat, nächstes vermutlich Ende des Jahres
 - Leider: manchmal Diebstahl aus den Beeten
 - Bei Interesse an Mitmachen: bei einem der Gartenaktiven melden/E-Mail an info@transition-regensburg.de oder gardening@transition-regensburg.de
- **Garten am Pürkelgut** ab nächstem Jahr als Inklusionsgarten mit Campus Asyl zusammen mit Geflüchteten in der Umgebung geplant
 - Hier werden auch Hochbeete entstehen, welche in der Nachbarschaftswerkstatt am Pürkelgut aus Altholz gebaut werden
 - Freiwillige für Garten und für Nachbarschaftsaktivierung in den Geflüchtetenunterkünften gesucht!
- **Nachbarschaftswerkstatt am Pürkelgut:** aktuell 1-2 Aktive, dringend weitere gesucht!
 - Online: kommt!
 - Seit Anfang des Jahres wird Werkstatt aufgebaut
 - Werkzeug verfügbar, Workshops und Eigenbauten möglich
 - Material: Holz, Metall, Glas, Kunststoff
 - Jedoch: Versicherung zu klären! → Aufgabe Transition Team/Vorstand!
- **Tiny House Werkstatt am Pürkelgut:** aktuell 3-4 Pärchen am bauen, bereits Warteliste an Interessenten für nächste Bau-slots
 - [Online](#)
 - Seit Frühjahr 2018 Scheune am Pürkelgut für Tiny House Werkstatt angemietet, seitdem wird fleißig gebaut
 - Am 13.12. ab 19 Uhr Infoveranstaltung im Tiny House am Pürkelgut zu Wie baut man ein Tiny House, Wie ist der aktuelle Stand, Wie geht's weiter?
 - Erstes Haus als Prototyp bis auf Innenausstattung fertig mit dem Ziel, es zu verkaufen → Mittel wieder reinholen, um weiterzubauen; ein weiteres Haus im fortgeschrittenen Stadium, zwei weitere am Anfang
 - Über den Winter nicht allzu viel, da zu kalt in der Scheune
- **Cradle to Cradle e.V.:**
 - Verein mit Hauptsitz in Berlin, wo viel politische Arbeit geleistet wird ([Online](#))
 - Generelles Konzept der zwei Kreisläufe, welche an der Natur orientiert sind: natürlicher Kreislauf: kein Müll, Produkte ohne Giftstoffe, die verrotten können, sowie technischer Kreislauf mit Produkten, welche wiederverwertbar und reparierbar sind → Prozesse verändern
 - Ziel des positiven Fußabdrucks ohne Müll mit dem Beispiel des Reifens mit Reifenabrieb als Dünger statt Feinstaub

- In Regensburg ([Online](#)): Konzept bekannter machen, Produkte entwickeln und einführen, an Unternehmen herantreten
- Beispiel für Aktionen der Regensburger Gruppe: giftstofffreies Papier und Putzmittel an der OTH einführen

- **Herz&Seele Gruppe**
 - [Online](#)
 - Leider niemand anwesend, jedoch Erklärung von einer der Anwesenden
 - Transition: setzt sich zusammen aus
 - Kopf: Wissen um Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit
 - Herz: was passiert im Inneren
 - Hand: Aktionen, anpacken und tun
 - In der Herz&Seele-Gruppe liegt der Fokus auf dem Herz, dem inneren Wandel und den Emotionen, die dabei aufkommen
 - Inhalte der Gruppentreffen: Gespräche über Nachhaltigkeit und was nachhaltiges Handeln im Alltag mit einem macht
 - Treffen sind teils geschlossen, teils offen
 - Fokus auf kleinen Gruppen, in denen im geschlossenen Setting vertraulich gesprochen werden kann
 - Zu Beginn der Treffen gibt es einen vorbereiteten Input mit wissenschaftlichem Hintergrund und Diskussion, dann geht es darum, sich gemeinsam was Gutes zu tun und Schutzräume zu gründen
 - Bei Interesse: E-Mail an herz-seele@transition-regensburg.de
 - Anmerkung: Stadt Regensburg hat nun eine Resilienzbeauftragte!

- **Transition Newsletter**
 - aktuell werden noch Interessenten gesucht, welche Spaß daran haben, den Newsletter zu verfassen! Bei Interesse gerne E-Mail an m.platt@transition-regensburg.de!

3. Offene Diskussion

- Rauchmelder in der Transition Base!
- Vernetzung intensivieren
 - Wunsch nach effizienter Vernetzung verschiedener nachhaltigkeitsorientierter Gruppen
 - Ziel: Kräfte besser bündeln, Ressourcen schonen dadurch, dass nichts doppelt gemacht wird
 - Veranstaltungskalender für Nachhaltigkeit, in den alle nachhaltigkeitsrelevanten Themen, Vorträge, Veranstaltungen und Diskussionsrunden eingetragen werden können
 - Idee: im Regensburger Veranstaltungskalender Rubrik „Nachhaltigkeit“, in welche einfach Veranstaltungen eingetragen werden können
 - Brainstorming für den Namen: Nachhaltiges Regensburg? Gemeinnütziges Regensburg? Netz für...? Damit sich alle Gruppen mitgenommen werden!
 - Momentan: Nutzung des [Transition Regensburg Veranstaltungskalenders](#) -> dazu: E-Mail an info@transition-regensburg.de mit Veranstaltungsdetails, wird dann eingetragen
- Start Up Workshops:
 - auch für Ideen wie den Kalender nutzbar
 - Idee für Vernetzung, um alte Gegenstände, Möbel, Elektronik upzucyclen mit dem Ziel, Ressourcen zu schonen und weniger wegzuschmeißen → ggf. nicht ganz umsonst, damit Wertschätzung da ist und Menschen, die sich kümmern,

bezahlt werden können → wie Werkhof, nur dass jeder mitmachen kann und die Mitmachenden einen Blick dafür haben, was funktioniert, was recyclebar ist und was sie reparieren können

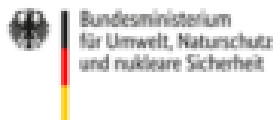
- Lager der Transition Base
 - Regeln nötig, wo was steht und wem was gehört
 - Regal im Aufbau mit viel Platz für verschiedene Gruppen, Schilder mit Beschriftung und Zuordnung zu Gruppen
 - AGBs zur Nutzung der TB im Kommen (siehe oben)
- Tauschring/Tauschnetz mit aktuell 62 Aktiven
 - Besteht seit 1997
 - Sonntag, 25.11., 14 – 17 Uhr: Tag der Offenen Tür im Mehrgenerationenhaus, an dem das System des Tauschnetzes erklärt wird
 - Man tauscht untereinander Dienstleistungen, Tätigkeiten, Dinge etc und wird pro Arbeitsstunde, die man leistet, mit 20 Donis bezahlt → diese kann man wiederum als Bezahlung für eine benötigte Tätigkeit etc. verwenden
- Es besteht keine Kooperation zwischen Transition Regensburg und dem Strohalm, auch besteht kein Interesse, das Klientel des Strohalm im Umsonstladen zu haben, da das Konzept und der Gedanke hinter dem Umsonstladen ein ganz anderes ist!
 - Umsonstladen: Ressourcenschonung, teilen/tauschen/wiederverwerten
 - Strohalm: Hilfe für Bedürftige
- Stimmungsbild zu Datko und Aufforderung zur Stellungnahme von Transition Regensburg durch anita f
 - Generelle Meinung: Anwesenheit Datkos auf Grüner Oase nicht schlimm, ist ein Bürger wie jede*r andere und da es kein auffälliges Verhalten wie z.B. rechtsextreme Parolen gibt, sehen die Anwesenden keinen Grund für Hausverbot
 - Stellungnahme kommt, in der sich Transition Regensburg e.V. klar gegen rechts und die AFD positioniert sowie klarstellt, dass wir keine politische Vereinigung sind

An alle, die da waren: schön, dass Ihr gekommen seid und euch so rege beteiligt habt!

An alle, die bis hier gelesen haben: Wow 😊!

Wir freuen uns auf das nächste Treffen am 21. Januar um 19 Uhr in der Transition Base!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

